



LAND  
OBERÖSTERREICH

**Ergebnis der Verkehrserhebung 2012**

**Das Mobilitätsverhalten der  
Wohnbevölkerung  
und das Verkehrsaufkommen**

**im Bezirk**

**EFERDING**

**Ausarbeitung:**  
Ing. Berthold Pfeiffer

Amt der Oö. Landesregierung  
Direktion Straßenbau und Verkehr  
Abteilung Gesamtverkehrsplanung und öffentlicher Verkehr  
Bahnhofplatz 1  
4021 Linz

Linz, Jänner 2014



# Ergebnis der Verkehrserhebung 2012

## Das Mobilitätsverhalten der Wohnbevölkerung und das Verkehrsaufkommen im Bezirk Eferding

### Verkehrserhebung Oktober 2012:

#### Wichtiges Datenmaterial für Verkehrsplanung

Mit einer landesweiten Haushaltsbefragung "Verkehrserhebung 2012" hat das Land Oberösterreich die bewährte Tradition der laufenden Verkehrsbeobachtung (2001, 1992, 1982) fortgesetzt. Die Erhebung liefert **wichtiges Datenmaterial über das Mobilitätsverhalten der Oberösterreicher/innen als Informationsquelle und Entscheidungshilfe für die Verkehrspolitik** und die Verkehrsplanung. Mit ihrer Stichprobengröße stellen die oberösterreichischen Erhebungen die umfangreichsten im deutschsprachigen Raum dar.

### Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse für den Bezirk Eferding:

#### 1) Statistische Daten der Wohnbevölkerung des Bezirkes Eferding:

##### Befragungsumfang und Rücklaufquote im Bezirk Eferding

- Es wurden im Bezirk Eferding rund **4.000 Haushalte befragt**.
- Die **Rücklaufquote** beträgt **56,2%**.

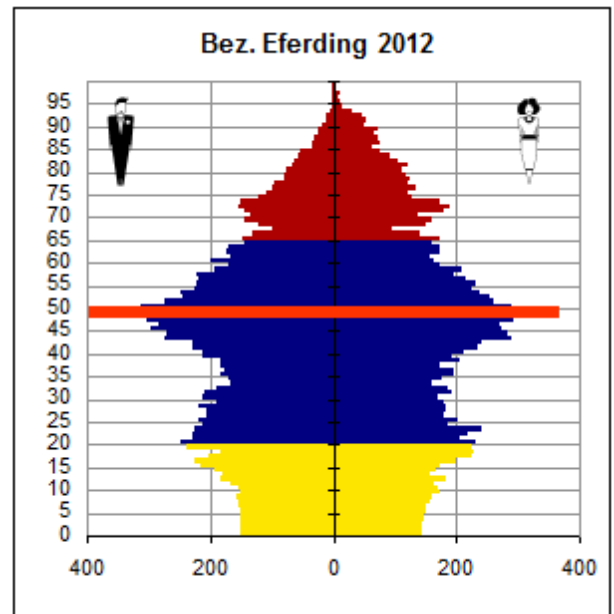
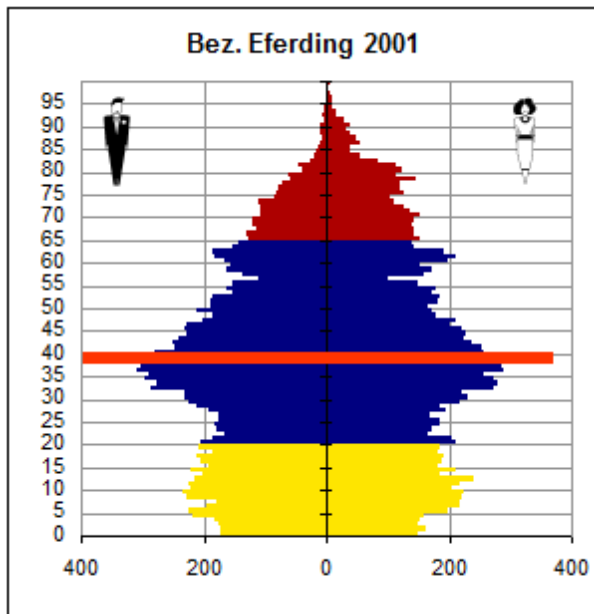
##### Demographische Kennzahlen der Bevölkerung

Dem allgemeinen demographischen Trend entsprechend, hat sich die Bevölkerungsverteilung auch im Bezirk Eferding in Richtung älterer Jahrgänge verschoben, was auch in der Mobilität ihren Niederschlag findet.

- Im Bezirk Eferding leben rund 29.000 Einwohner (Bevölkerung ab 6. Jahre)

Gegenüber 2001 zeigt sich, dass die demographische Verschiebung der Altersstruktur die Mobilitätskennzahlen im Bezirk beeinflusst:

- Zunahme der Gesamtbevölkerung im Bezirk um 4%
- Abnahme der Bevölkerung der 6 - 14 Jährigen um 20%
- Zunahme der 45 – 64 Jährigen um 40%



### Erreichbarkeiten der ÖV-Haltestellen

Rund 56% der Wohnbevölkerung im Bezirk können eine Bahnhaltestelle zu Fuß erreichen. Bushaltestellen sind für rund 90% der Einwohner des Bezirkes zu Fuß erreichbar.

## 2) Mobilität der Wohnbevölkerung des Bezirkes Eferding

### GESAMTWEGE UND WEGEHÄUFIGKEIT

Der Vergleich der wichtigsten Kennzahlen zeigt, dass die beiden Verkehrserhebungen 2012 und 2001 in der Größenordnung zwar sehr ähnliche Werte liefern, jedoch gleichzeitig eine verkehrliche Tendenz zu mehr (motorisierter) Mobilität erkennbar ist.

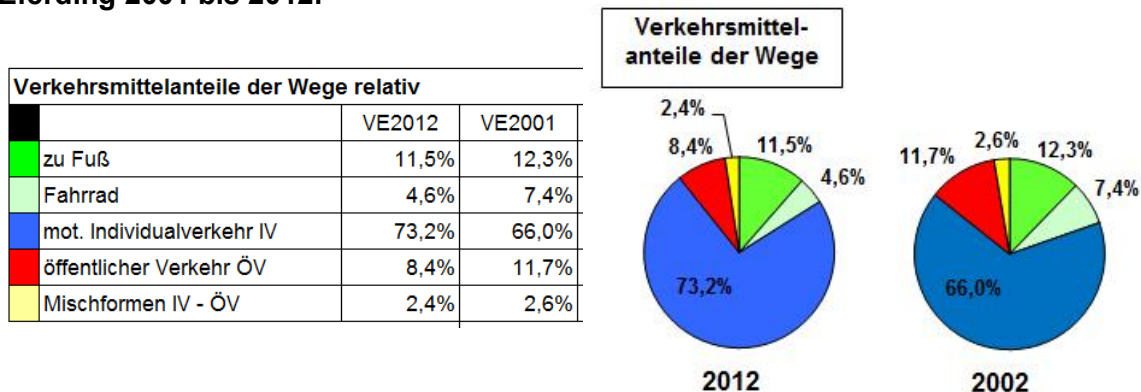
- **In Summe legt die Wohnbevölkerung des Bezirkes Eferding rund 81.400 Wege pro Werktag zurück.** Dies bedeutet eine Zunahme der Wege um 27,2%.
- Gegenüber der Verkehrserhebung 2001 hat die mobile Bevölkerung absolut um 13% und anteilmäßig von ca. 79% auf ca. 86% zugenommen.
- Die Anzahl der Wege pro mobiler Person ist zwischen 2001 und 2012 von 2,9 auf 3,3 Wege pro Tag gestiegen (Wegehäufigkeit).

## WEGEANALYSE NACH VERKEHRSMITTEL

Bezüglich der Verkehrsmittelwahl der Wohnbevölkerung des Bezirkes ist es zwischen 2001 und 2012 zu einer **Zunahme der Wege im motorisierten Individualverkehr (MIV) sowie der Fußwege**, hingegen ist es zu einer **Abnahme der Wege im Öffentlichen Verkehr und mit dem Fahrrad** gekommen.

- **Auf den MIV entfallen im Jahr 2012 73,2% aller Wege** (ca. 58.400 Wege), wobei diese Wege um 38,7% zugenommen haben.
- **Der Öffentliche Verkehr (ÖV) nimmt einen Anteil von 8,4% ein** (ca. 6.700 Wege), diese Wege sind im letzten Jahrzehnt um 10,5% gesunken.
- **1,51% der Wege werden zu Fuß** (ca. 9.100 Wege) zurückgelegt, diese Wege sind um 16,8% gestiegen.
- Der **Radverkehrsanteil weist einen Anteil von 4,6%** (ca. 3.700 Wege) der Gesamtmobilität der Bewohner/innen des Bezirkes Eferding. auf. Die Wege mit dem Rad haben gegenüber 2001 um ca. 21,8% abgenommen.

### Maßgebliche Veränderung des „Modal-Split“ der Wohnbevölkerung des Bezirkes Eferding 2001 bis 2012:



Zum Vergleich: Die Modal-Split-Aufteilung der gesamten oberösterreichischen Wohnbevölkerung für 2012 ist wie folgt verteilt:

Oberösterreich	VE 2012
Zu Fuß:	15,1%
Fahrrad:	5,2%
IV:	67,6%
ÖV:	10,2%
Mischformen (IV+ÖV):	1,9%

Die Wohnbevölkerung des Bezirkes Eferding legt anteilmäßig mehr Wege im MIV gegenüber dem Landesdurchschnitt der oberösterreichischen Wohnbevölkerung zurück.

## WEGEANALYSE NACH FAHRTZWECK

Die **Freizeit-Erledigungswege haben stark zugenommen (+78%)**, ebenso die Arbeitswege (+14%) und die Einkaufswege (+4%), während die Schul- und Ausbildungswege (-11%) abgenommen haben.

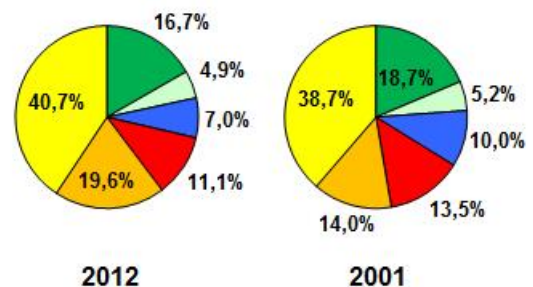
- Im Berufsverkehr haben die ÖV-Anteile leicht abgenommen, der IV-Anteil ist gestiegen.
- Bei den Wegen zur Schule haben ebenfalls die ÖV-Anteile leicht abgenommen, der IV-Anteil ist gestiegen.
- Im Einkaufsverkehr sind die Wege im IV gestiegen.
- Bei den sonstigen Wegen (Freizeit) ist eine starke Zunahme der Wege im IV festzustellen.

### Maßgebliche Veränderung des „Verkehrszweckanteile“ der Wohnbevölkerung des Bezirkes Eferding 2001 bis 2012:

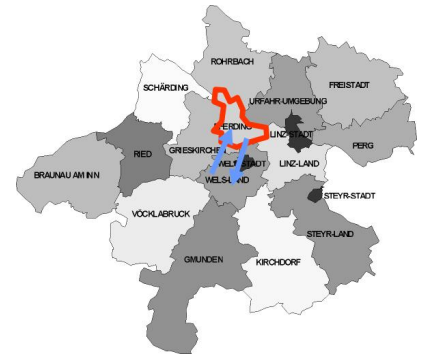
Die prozentuelle Aufteilung der Zwecke verändern sich stark in Richtung der Freizeit-Erledigungswege. Diese steigen bereits auf einen Anteil von rund 20% aller Wege der Wohnbevölkerung des Bezirkes Eferding an.

Verkehrszweckanteile der Wege relativ		
	VE2012	VE2001
Arbeit	16,7%	18,7%
dienstlich-geschäftlich	4,9%	5,2%
Schule, Ausbildung	7,0%	10,0%
Einkauf	11,1%	13,5%
sonstige Wege	19,6%	14,0%
nach Hause	40,7%	38,7%

Verkehrszweck-  
anteile der Wege



### 3) RÄUMLICHE BETRACHTUNG DES VERKEHRS FÜR DEN BEZIRK Eferding (Substrat: Wohnbevölkerung von Oberösterreich)



**Insgesamt** werden von den Oberösterreicher/innen im **Bezirk Eferding** **rund 92.200 Wege zurückgelegt**, davon sind ca. 47.600 Binnenwege (Anteil 51,6% der Wege) innerhalb des Bezirkes, rund 22.100 Wege sind Zielwege von außerhalb in den Bezirk Eferding hinein (24,0%) sowie rund 22.500 Wege sind Quellwege aus dem Bezirk Eferding hinaus (24,4%).

Insgesamt werden 18% (ca. 16.300 Wege) von nicht im Bezirk Eferding wohnhaften Personen durchgeführt

#### **Binnenwege innerhalb des Bezirkes:**

**Im Bezirk Eferding werden täglich rund 47.600 Wege innerhalb des Bezirkes durchgeführt.**

67,9% der Binnenwege werden mit privaten Verkehrsmitteln (IV) zurückgelegt, 16,9% der Wege sind ausschließlich Fußwege, 6,4% der Wege werden mit öffentlichen Verkehrsmitteln, 1,3% der Wege sind kombinierte Wege IV+ÖV und 7,4% der Wege werden mit dem Fahrrad durchgeführt.

Im Vergleich zu 2001 sind die gesamten Binnenwege innerhalb des Bezirkes um 16,9% gestiegen. Die Wegeanzahl im IV stieg um 30,5%, im ÖV haben die Binnenwege hingegen um 24,4% abgenommen.

#### **Zielwege in den Bezirk:**

**Etwa 22.100 Wege führen von außerhalb in den Bezirk Eferding hinein.**

Die Aufteilung des in den Bezirk strömenden Verkehrs wird vom privaten Kraftfahrzeugverkehr bestimmt. Der Anteil der Zielwege mit privaten Kraftfahrzeugen in den Bezirk beträgt 83,6%. Der Öffentliche Verkehr liegt mit einem Wegeanteil 10,3% deutlich hinter dem Autoverkehr zurück.

Im Vergleich zu 2001 ist festzustellen, dass die gesamten Zielwege in den Bezirk um 38,6% anstiegen. Die Zielwege im privaten Kraftfahrzeugverkehr nahmen um 37,8%, die Wege im ÖV um 13,8% zu.